

AMTSBLATT

DER GEMEINDE JOSSGRUND



Nr. 7/2015

Samstag, 19. Dezember 2015

Jahrgang 8

Liebe Jossgründerinnen und Jossgründer,

2015 war ein sehr bewegtes Jahr. Vieles hat sich verändert: in der Welt, in Deutschland und auch im Jossgrund. Die Flüchtlingsthematik ist allgegenwärtig, man kann sich diesem Problem nicht entziehen. Und niemals vorher war mir beim Zeitunglesen und Nachrichtenschauen so bewusst, wie dankbar ich bin, in einer Gesellschaft zu leben, die – immer noch, trotz allen Kritikpunkten – fest auf den Beinen der Demokratie und der freien Meinungsäußerung steht.

Denn wie wäre es sonst möglich gewesen, dass eine kleine Landkommune wie der Jossgrund Ihre Stimme so laut erschallen lässt, dass man sie in der fernen Landeshauptstadt noch hört?

Zwei Dutzend Mandatsträger haben sich Anfang des Jahres auf den Weg nach Wiesbaden gemacht, um ihren Unmut über die Neuregelung der kommunalen Finanzen kund zu tun. Dies war für mich persönlich der richtige Schritt, denn nur wenn man frei seine Meinung sagt, hat man die Chance, dass sich etwas verändert.

Und wir wurden gehört. Wir haben regional, aber auch überregional für Aufsehen gesorgt. Wir haben hier viel mehr getan als die meisten anderen Kommunen, die nicht ihre Meinung frei nach außen getragen haben. Und wir konnten auch Teilerfolge erzielen. Ich fand unsere Aktionen gut gelungen.

Wie wäre es sonst möglich, dass man die Entscheidung der gemeindlichen Mandatsträger anzweifelt und sich der eigenen Meinung so verpflichtet sieht, dass man mit allen erdenklichen demokratischen Mitteln dagegen vorgeht? Diese Haltung beweist Mut und Verantwortungsbewusstsein. Ich fand es gut, dass in Jossgründer Manier offen beraten und auch gestritten wurde, aber dies alles, ohne andere persönlich zu verletzen. Das nenne ich eine gesunde Streitkultur. Hut ab vor den Verteidigern des Kindergartens Burgjoß. Es ist nicht einfach zu sehen, wie nahe Euch die Schließung geht. Mir selbst ist diese Entscheidung nicht leicht gefallen, schließlich bin ich selbst Burgjoßer und Vater eines zweijährigen Kindes, das bald dort hätte in den Kindergarten gehen können. Trotzdem stehe ich immer noch zu diesem Entschluss und bin der Meinung, dass er, wie an anderer Stelle ausgeführt, qualitativ viele Vorteile mit sich bringen kann – für alle Kinder im Jossgrund.

Auf der anderen Seite habe ich in diesem Jahr erlebt wie es aussieht, wenn Rechte, die für uns selbstverständlich sind, den Menschen vorenthalten werden.

Die Schicksale der aus den unterschiedlichsten Ländern geflüchteten Menschen, die in den Jossgrund gekommen sind, bewegen mich sehr. In den letzten Monaten haben ich und meine Familie Freundschaften mit einigen von ihnen geschlossen. Und ich muss sagen, dass es mir schwer fällt, sie zu verabschieden, wenn sie abgeschoben werden, weil sie aus den sogenannten sicheren Herkunftsländern stammen.

Von einer jungen Jossgründerin, die für mehrere Monate in einem Hilfseinsatz in Albanien war, konnte ich aus erster Hand erfahren, dass dort offener, brutaler Rassismus gegenüber Menschen mit einer dunkleren Hautfarbe herrscht. Und wenn genau diese Menschen mit ihre Hilfs- und Schutzgesuch in Deutschland abgewiesen werden, bewegt mich dies zutiefst und widerspricht meinen christlichen Überzeugungen und auch meiner Überzeugung zu unserem Grundgesetz.

Nach diesem sehr gemischten Jahresrückblick möchte ich es nun aber nicht versäumen mich zum bevorstehenden Jahresende persönlich, aber auch im Namen des Gemeindevorstandes, bei all denen zu bedanken, die den Mut, das Verantwortungsbewusstsein und die Kraft haben, sich in den politischen Gremien, Vereinen, Feuerwehren, in den Kirchengemeinden und durch ihr privates Engagement für das Wohl unserer Heimatgemeinde und aller Menschen, die hier wohnen, einzusetzen.

Euch und Ihnen, liebe Jossgründerinnen und Jossgründer, wünsche ich besinnliche Adventstage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und vor allem glückliches neues Jahr 2016.

Euer/Ihr

Rainer Schreiber, Bürgermeister



Protokoll

über die 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 9.11.2015

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete um 20.03 Uhr die 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Jossgrund. Es gab gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen. Im Anschluss stellte er auf Grund der Anzahl der anwesenden Mandatsträger die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung begrüßte die Mandatsträger und die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Er erinnerte an den Gedenktag zu der Pogromnacht vom 9.11.1938. Die Ausführungen hierzu sind dem Protokoll beigefügt. Der Vorsitzende gab bekannt, dass die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag zum TOP 6.05 als Tischvorlage vorgelegt hat. Der Änderungsantrag soll mit dem TOP behandelt.

2. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Je nach Fortgang der Beratungen zum Haushaltsentwurf 2016 hatte der Vorsitzende mit dem Bürgermeister den Termin, Montag 25.1.2016, abgesprochen. Dieser Termin sollte von allen Beteiligten vorgemerkt werden. Nach dem Sitzungstermin vom 14.12.2015 kann dies gemeinsam festgelegt werden.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Rainer Schreiber gab umfangreiche Informationen zur Geschäftsführung bekannt. Es wird auf die Ausführungen verwiesen, die dieser Niederschrift beigefügt sind.

4. Mitteilungen des Vorsitzenden des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses

Der Vorsitzende des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses, Herr Reinhold Walz, berichtete über den Verlauf und die Ergebnisse der letzten Sitzung. Insbesondere weitere Ausführungen über die Beratungen zur geplanten Schließung der KITA Burgjoß sollten erst zum TOP 6.05 erfolgen.

Es wird auf das Protokoll verwiesen, welches dieser Niederschrift beigefügt ist.

5. Mitteilungen des Vorsitzenden des Kultur-, Sport- und Jugendausschusses

Zu diesem TOP gab es keine Mitteilungen, da keine Sitzung stattfand.

6. Vorlagen der Verwaltung

6.01. Einbringung des Entwurfes der 1. Haushaltssatzung 2016

(Anlage folgt, Sitzung des Gemeindevorstandes erst am 29.10.2015)

Bürgermeister Schreiber brachte gem. § 97 HGO die Haushaltssatzung 2016 mit Anlagen ein.

Der Haushaltsentwurf wurde zu weiteren Beratungen ohne Gegenstimme in den Haupt-, Bau- und Finanzausschuss verwiesen.

6.02. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer Hebesatzsatzung zum 01.01.2016

Die Vorlage wurde vom Gemeindevorstand nicht beschlossen. Sie wurde allerdings in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand nun durch den Bürgermeister vorgelegt.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Uwe Sachs, stellte den Antrag, den TOP in den HBF-Ausschuss zu verweisen. Dem stimmte auch der Vorsitzende der FWG-Fraktion, Harald Wolf zu. Nach kurzer Aussprache wurde der TOP ohne Gegenstimme zu weiteren Beratungen in den HBF-Ausschuss verwiesen.

6.03. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 8. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Jossgrund Gebührenerhöhung.

Ohne weitere Aussprache wurde der TOP ohne Gegenstimme zu weiteren Beratungen in den HBF-Ausschuss verwiesen.

6.04. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 12. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Jossgrund Gebührenerhöhung.

Ohne weitere Aussprache wurde der TOP ohne Gegenstimme zu weiteren Beratungen in den HBF-Ausschuss verwiesen.

6.05. Beratung und Beschlussfassung über die geplanten Änderungen des Kindergartenbetriebes in Jossgrund ab Sommer 2016/2017

Bürgermeister Schreiber erläuterte noch einmal eingehend die Situation um die geplante Schließung der Kita in Burgjoß sowie den Stand der Beratungen und machte deutlich, dass es zu der geplanten Schließung keine Alternative gibt, da die erforderlichen Kinder, die für die Fortführung der Kindertagesstätte notwendig wären nicht vorhanden sind. Die Entwicklung dies bezüglich ginge hier auf absehbare Zeit nicht in eine hilfreiche Richtung. Er könne deswegen nur bei dem von ihm gemachten Vorschlag bleiben und empfahl die Schließung entsprechend der Vorlage zu beschließen.

In Anschluss daran gab der Vorsitzende des HBF-Ausschuss, Herr Reinhold Walz, noch einmal einen Rückblick auf die bisher durchgeführten Gespräche sowohl in der Kindergartenkommission mit den Mitarbeitern und den Beteiligten Eltern als auch der Verwaltung. Er ging eingehend auf die durchgeführten Berechnungen ein, die in unterschiedlichen Modellen im Vorfeld durchkalkuliert wurden. Klar gewesen sei, dass ein finaler Vorschlag zu erarbeiten war, der für die heutige Novembersitzung der Gemeindevertretung zur Vorlage gebracht werden sollte. Der HBF-Ausschuss gab deswegen eine einstimmige Empfehlung ab, dass der Kindergarten Burgjoß ab Sommer 2016 zu schließen sei. Er zollte auch den beteiligten Mandatsträgern, die anderer Meinung gewesen seien, gebührenden Respekt für eine eventuell andere Entscheidung, als sie der HBF-Ausschuss empfohlen habe.

Vor der Abstimmung über den TOP wurde durch das Mitglied der SPD-Fraktion, Herr Rolf Holler, der vorgelegte Änderungsantrag vorgestellt und erläutert.

Es gab hierzu noch einmal Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Uwe Sachs, gab noch einmal eine persönliche Erklärung ab, da eine einheitliche Abstimmung der Fraktion bei diesem TOP nicht gegeben sei. Er ging in seiner Stellungnahme noch einmal auf die Schulentwicklung der Ortschaften bis zum Zusammenschluss zur zentralen Jossatalschule in Oberndorf als Vergleich ein, die auch keine Perspektive wegen ihrer geringen Größe gehabt hätten und deswegen eine Schließung derselben ebenfalls erforderlich wurden. Er würde daher dem ursprünglichen Antrag des Bürgermeisters und der Empfehlung des HBF-Ausschuss bei der Abstimmung folgen. Gleichzeitig äußerte er Verständnis auch für die abweichenden Meinungen zu diesem TOP, die zu respektieren seien.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Harald Wolf, ging noch einmal eingehend auch auf die Vorschläge der Elterninitiative ein, die allerdings, nach intensiver Auseinandersetzung mit den einzelnen Rechenmodellen, nicht zu einer erfolgsversprechenden Lösung führten. Er dankte an dieser Stelle noch einmal der Elterninitiative der Kindertagesstätte Burgjoß für ihr engagiertes Eintreten der örtlichen Interessen und ihrer unmittelbaren Umgebung. Es ändere aber nichts an der Tatsache, dass die Kinder, die in Burgjoß für die Kindertagesstätte zur Belegung der Einrichtung gebraucht würden nicht geboren seien. Es fehlten hier einfach die erforderlichen Potentiale, so schwer auch die Entscheidung fällt, es würde an der Schließung der Einrichtung deshalb kein Weg vorbeiführen. Die FWG-Fraktion würde dem Antrag des Bürgermeisters bei der anschließenden Abstimmung zustimmen.

Frau Manuela Grob, FWG-Fraktion, nahm zu dem TOP auch noch einmal persönlich Stellung. Sie berichtete darüber, dass sie persönlich/verwandtschaftlich von der Entscheidung direkt betroffen sei. Nach Abwägung aller Argumente, so schwer diese Entscheidung auch wiegen möge, sie sich ebenfalls für die Schließung bei der bevorstehenden Abstimmung aussprechen werde, unter dem Gesichtspunkt, hier als Gemeindevertreterin zu sitzen und die persönlichen Befindlichkeiten hier hintenanzustellen seien.

Herr Karl Schreiber, CDU-Fraktion, hielt die von allen bisher geschilderten Argumente und Ausführungen für nicht schlüssig genug die Schließung heute und jetzt per Beschluss zu besiegeln. Aus seiner Sicht wäre die Entwicklung, was die Zukunft der Kindertagesstätten betreffe im Moment noch nicht endgültig absehbar. Die zu treffende Entscheidung zur Schließung der Kindertagesstätte läuft der bisher durchgeführten Dorfentwicklung in Burgjoß mit familiennahen und familienfreundlichen Angeboten unmittelbar entgegen. Er befürwortete deshalb eine Ganztagsgruppe für Burgjoß bis mindestens 2018 aufrechtzuerhalten, da aus seiner Sicht für eine Gruppe bis dahin noch ausreichend Kinder vorhanden seien.

Herr Reinhold Walz, SPD-Fraktion, gab eine persönliche Stellungnahme zu dem TOP ab, die von der Meinung seiner Fraktionskollegen abwich. Er äußerte Verständnis für die abweichenden Meinungen der eigenen Fraktionskollegen sowie Mitgliedern der anderen Fraktionen. Unabhängig davon wäre es wichtig, Perspektiven für die anderen vorhandenen kommunalen drei Kindertagesstätten zu schaffen, insbesondere deren Bestand und die Fortschreibung der zeitgemäßen Entwicklung zu sichern. Gleichzeitig solle eine Stärkung der bestehenden Einrichtungen gewährleistet werden sowie das Kirchturmdenken das Handeln in diese Richtung nicht die Zukunft bestimmen dürfen. Die

Gefahr, dass das vorhandene Personal in einer solchen Situation gegenseitig ausgespielt werden könnte und zwischen den Interessen zerrieben würde, könne weder im Interesse der beteiligten Beschäftigten, noch der Eltern oder aber der Verwaltung sein.

Herr Holler, SPD-Fraktion, warf noch einmal ein, dass hier eine gewisse Unlogik an den Tag gelegt würde, wenn denn schon alle Ortsteile gleich behandelt werden sollten, eigentlich ein einziger Kindergarten zentral gebaut werden müsste. Man sollte das alles noch einmal diskutieren.

Thomas Sinsel, FWG-Fraktion, hielt es für richtig, dass die Entscheidung, heute Abend zu treffen sei.

Harald Wolf, FWG-Fraktion, wies den Einwurf von Herrn Holler zu einer zentral zu bauenden Kindertagesstätte für Jossgrund und erneut zu beginnender Diskussionen zurück und verwies noch einmal auf die bereits bisher gemachten umfangreichen Ausführungen.

Nach eingehender Diskussion wurde über den vorgelegten Änderungsantrag der SPD-Fraktion beschlossen.

Der Änderungsantrag wurde mit 19 zu 4 Stimmen abgelehnt. Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Kindertagesstätte Burgjoß ab Sommer 2016 geschlossen wird und gleichzeitig eine wesentliche Erweiterung der Öffnungszeiten der Krippengruppen am Standort Pfaffenhausen durchzuführen ist. Der Antrag wurde mit 19 zu 4 Stimmen angenommen.

Damit wird der Kindergartenbetrieb in der Kindertagesstätte Burgjoß ab Sommer 2016 eingestellt.

6.06. Bekanntgabe der Ergebnisverwendung 2012

Der Jahresüberschuss der Abfallwirtschaft in Höhe von EUR 8.731,72 sowie der Jahresüberschuss der Abwasserbeseitigung in Höhe von EUR 18.783,70 sollen der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Der dadurch entstehende ordentliche Fehlbetrag in Höhe von EUR 43.013,50 soll ebenso wie der außerordentliche Fehlbetrag des Haushaltsjahres in Höhe von EUR 4.194,15 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der obengenannten Ergebnisverwendung wurde durch den Gemeindevorstand zugestimmt und der Gemeindevertretung hiermit zur Kenntnisnahme gebracht.

6.07. Beratung und Beschlussfassung über die interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden Biebergemünd, Flörsbachtal und Jossgrund zur Vermarktung leerstehender Gebäude und bebaubarer Flächen

Die Gemeindevertretung beschließt nach eingehender Beratung die vorgelegte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Biebergemünd, Flörsbachtal und Jossgrund zur gemeinsamen Vermarktung leerstehender Gebäude und bebaubarer Flächen.

Die Annahme der Vorlage erfolgte bei einer Stimmenthaltung.

Die nächste Sitzung ist am 14.12.2015.

Lothar Röder
Vorsitzender
der Gemeindevertretung

Bernd Kleespies
Schriftführer

Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters zur Gemeindevertreterversammlung am 9.11.2015

1. Flüchtlinge

Wie berichtet, werden wir durch die ansteigende Zahl der Flüchtlinge unser bisheriges Aufnahmeplus verlieren. Als Gegenmaßnahmen wurden bereits 2 Wohnungen angemietet. Mit weiteren 3 Wohnungseigentümern sind wir in Verhandlungen. Damit können wir bis zum Jahresende die Unterbringung sicherstellen. Für die zu erwartende weitere Steigerung in 2016 arbeiten wir bereits an den nächsten Wohnungssuchen. Wir werden aber noch weitere Wohnungen benötigen. Wer also Wohnraum zur Verfügung stellen kann, den bitte ich um Rückmeldung entweder bei Frau Schum 06059/9026-11 oder bei mir persönlich 06059/9026-10.

2. Bürger fahren Bürger

Am 05.11.2015 war es endlich soweit. Das Projekt „Bürger fahren Bürger“ geht an den Start.

Die offizielle Eröffnung wurde unter Begleitung der 1. Kreisbeigeordneten Susanne Simmler um 15 Uhr durchgeführt.

Mit 12 Fahrern geht es nun los. Und der Fahrplan kann sich sehen lassen.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die mit einem langen Atem das Projekt nun doch zum Start gebracht haben.

3. Prüfung Hessischer Rechnungshof

Die Prüfungserhebungen sind soweit abgeschlossen. Anhand der vorläufigen Prüfungsfeststellungen wurde am 03.11.2015 eine Interimsbesprechung mit dem Landesrechnungshof durchgeführt. Hier wurden noch einige Punkte abgestimmt. Der erste Entwurf des Prüfungsberichtes soll voraussichtlich im Dezember 2015 bei uns eingehen.

4. Ausgezeichnete Region für Fach- u. Führungskräfte (IHK)

Am 04.11.2015 wurde in Bad Soden-Salmünster die Region Spessart von der IHK ausgezeichnet. Damit haben wir nun schriftlich, dass der Spessart und damit auch der Jossgrund, für Ansiedlungswillige Fach- und Führungskräfte viele Vorteile hat.

5. Reparatur Fahrradweg Pfaffenhausen - Lettgenbrunn

In den letzten Tagen wurde mittels eines neuen Gerätes die Reparatur des Fahrradweges Pfaffenhausen-Lettgenbrunn begonnen. Die Arbeiten sollen bereits in den nächsten Tagen abgeschlossen werden.

Hierbei wird das vorhandene Material bestmöglich auf den Weg gezogen und neu verteilt. Zum Teil wird auch neues Material benötigt.

6. Wasserleitungsbau Austraße

Die eigentliche Wasserleitung wurde Ende Oktober fertiggestellt. Nun wurden, wo notwendig, Gehwege angehoben; die Rinne reguliert oder neu versetzt und sonstige Randarbeiten durchgeführt. Voraussichtlich nächste Woche soll mit den Teerarbeiten begonnen werden.

7. Sanierung der Straße „Am Hohen Kreuz“

In Absprache mit den Anwohnern, wurden in der Straße „Am Hohen Kreuz“ Sanierungsmaßnahmen begonnen. Diese sollen in den nächsten 2 Wochen abgeschlossen werden.

8. Eingangsskulptur zum Burgwiesenspark

In der letzten Haupt- Bau- und Finanzausschusssitzung wurde ich gebeten, zu der Finanzierung der Eingangsskulptur zum Burgwiesenspark einen Bericht abzugeben. Die Baukosten werden ca. 16.500 Euro betragen. 70 % Zuschuss über die Dorferneuerung (11.550,00), Zuschuss Verkehrs- und Dorfverein 5.000,00.

Damit ist die Skulptur für die Gemeinde kostenneutral.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Pressebericht

Dorfentwicklung Jossgrund / Private Maßnahmen

Seit 01. Dezember 2013 wurden aktuell 50 private Beratungen in Jossgrund durchgeführt.

Die Anzahl der Beratungen in den Ortsteilen sind wie folgt:

Oberndorf	24,
Burgjoß	7,
Pfaffenhausen	8,
Lettgenbrunn	11,

Insgesamt wurden hiervon 15 private Bewilligungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 917.000 Euro und einem Gesamtzuschuss von 255.000 Euro bewilligt.

Gefördert werden private Baumaßnahmen: Wie Umbau, die Sanierung (Dach und Außenfassade), Abriss und Neubau und die Erweiterung von ortstypischen Wohn- und Nebengebäuden, die in den Fördergebieten liegen. Die Karten können auf dem Bauamt der Gemeinde Jossgrund eingesehen werden. Eine Zuschussung kann bis max. 45.000 Euro bei einem Fördersatz von 35 % erfolgen.

Sollten Sie weitere Auskünfte benötigen oder eine Beratung wünschen genügt ein Anruf bei

Frau Regina Kleinfeller, Bauamt der Gemeindeverwaltung, Tel.: 06059/902615 oder dem Ortsplaner, Herrn Schnarr, Tel.: 06691/21180.

Zuständig für die Förderung ist der Main-Kinzig-Kreis, Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlicher Raum, Abt. 70.4, Frau Naumann, Tel.: 06051/8515656.

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Jossgrund

Rainer Schreiber
Bürgermeister

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Jossgrund

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Jossgrund, Martinusstr. 2, Tel. (06059) 9026-0, Fax 902627, Mail: verwaltung@jossgrund.de.

Das Amtsblatt erscheint ohne festen Rhythmus.

Die Abgabe im Einzelbezug der jeweils neuesten Ausgabe erfolgt im Rathaus, Zimmer 103.

Wird Postzustellung gewünscht, so ist dies gegen Erstattung der Porto- und Verlagskosten möglich.

Gesamtherstellung: Amberg-Werbung, Orber Weg 17, 63628 BSS-Mernes, Tel. (06660) 266, Mail: info@amberg-werbung.de